

Zuchtviehversteigerung 05. Dezember 2019

Starke Zuchtviehnachfrage durch italienische Handelsfirmen

Das mittlere Angebot an weiblichen Zuchtrindern bei der Versteigerung am 05. Dezember 2019 konnte durch die starke Nachfrage seitens der drei anwesenden italienischen Handelsfirmen aber auch Dank der regen Nachfrage der heimischen Käufer sehr zügig vermarktet werden.

Die ausgeglichene Qualität der Jungkühe wurde zu 100 Prozent vermarktet. Um jeweils € 2.200,00 wechselten zwei leistungsstarke Mandrin-Töchter aus dem Zuchtbetrieb Sieglinde Sackl, Scheifling den Besitzer (Käufer: Gebhard Thomas, Liebenfels).

Das qualitativ ansprechende Angebot an Kalbinnen wurde zügig vermarktet, wobei fast 50 Prozent der Tiere vom italienischen Handel angekauft wurde. Den Tageshöchstpreis von € 2.420,00 erzielte eine sehr korrekte Veit-Tochter vom Zuchtbetrieb Oberzaucher Hans, Feistritz/Drau (Käufer: Klimbacher Franz, Maria Saal).

Die Kälber und Jungkalbinnen wurden von den Aufzuchtbetrieben saisonbedingt eher verhalten nachgefragt.

Trotz des hohen Angebotes von 22 Herdebuchstieren konnten 15 Stiere vorwiegend an private Käufer verkauft werden. Der genetisch hoch interessante GS McDrive-Sohn aus dem Zuchtbetrieb Götschl-Bauer Christian, Obdach wechselte um € 3.150,00 den Besitzer (Käufer: VZG Liesertal).

Die nächste Versteigerung finden am 14. Jänner 2020 in Traboch statt.

Bild: Den Tageshöchstpreis von 2.420 € erzielte die sehr korrekte Veit-Tochter vom Zuchtbetrieb Oberzaucher Hans